

JULES SCHELVIS
ur. 1921; Amsterdam



Tytuł fragmentu relacji	Befreiung
Zakres terytorialny i czasowy	Vaihingen an der Enz (Niemcy); II wojna światowa
Słowa kluczowe	Vaihingen an der Enz, Schelvis, Fleckfieber, Befreiung, französische Armee, Krankheit

Befreiung

Nach weniger Zeit bekam ich auch Fleckfieber. Und ich dachte, das wäre das Ende, denn ich sah jeden Tag rundum viele Leute sterben. Aber genau zum rechten Zeitpunkt kam die französische Armee. Deutschland wurde ja eingeteilt in Zonen, Stuttgart und Vaihingen/Enz lagen in der französischen Zone, und so wurde ich am 8. April 1945, der Krieg war noch nicht zu Ende, durch die Franzosen befreit. Nach wenigen Tagen kam ich in das Hospital von Vaihingen/Enz. Die deutschen Soldaten mussten dort weg, irgendwohin, ich weiß nicht wohin, und die kranken Juden aus dem Lager Vaihingen/Enz wurden hineingetragen. Noch auf dem ehemaligen KZ-Gelände wurde ich von den Franzosen gewaschen, mit DDT, was sehr gefährlich ist, wie man später erst wusste, und dann kam ich in das Krankenhaus. Die Nonnen des Hospitals wurden gefragt: „Bleiben Sie hier, oder gehen Sie mit den Soldaten mit?“ Und da haben sie alle gesagt: „Wir bleiben hier.“ Und dann haben sie die kranken Juden alle gepflegt. Insgesamt zwei Monate blieb ich in diesem Hospital. Dann war es endlich soweit, dass ich wieder in die Richtung der Niederlande gehen konnte.

Data i miejsce nagrania	2007-09-13, Lublin
Rozmawiał/a	Tomasz Czajkowski
Transkrypcja	Ingo Grollmus
Prawa	Copyright © Ośrodek "Brama Grodzka - Teatr NN"